

[In der Ukraine werden YouTube-Kanäle wegen Werbung für Glücksspiele gesperrt](#)

21.04.2026

PlayCity hat eine Zusammenarbeit mit der Plattform YouTube aufgenommen, um schneller reagieren und illegale Werbung für Glücksspiele sperren zu können.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

PlayCity hat eine Zusammenarbeit mit der Plattform YouTube aufgenommen, um schneller reagieren und illegale Werbung für Glücksspiele sperren zu können.

Die staatliche Behörde PlayCity gab den Beginn einer Zusammenarbeit mit der Plattform YouTube bekannt, um illegale Werbung für Glücksspiele aufzuspüren und zu sperren.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurde bereits ein Kanal mit mehr als 3.000 Abonnenten gesperrt.

„Wir haben eine Zusammenarbeit mit der Plattform YouTube begonnen, um schneller reagieren und illegale Werbung für Glücksspiele blockieren zu können“, heißt es in der Mitteilung der Behörde.

Wie berichtet wird, ist es der Regulierungsbehörde dank dieser Zusammenarbeit bereits gelungen, einen YouTube-Kanal mit mehr als 3.000 Abonnenten zu sperren, der Werbung für Glücksspiele enthielt, sowie Videos mit illegaler Werbung für Casinos auf einem Kanal mit mehr als 133.000 Abonnenten zu entfernen.

Zuvor hatte die AUOGB vor einem möglichen Einbruch des Glücksspielmarktes um ein Drittel im Jahr 2026 gewarnt. Dabei könnten pro Quartal 50.000 bis 60.000 Ukrainer in nicht gesperrte russische Casinos abwandern.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 201

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.